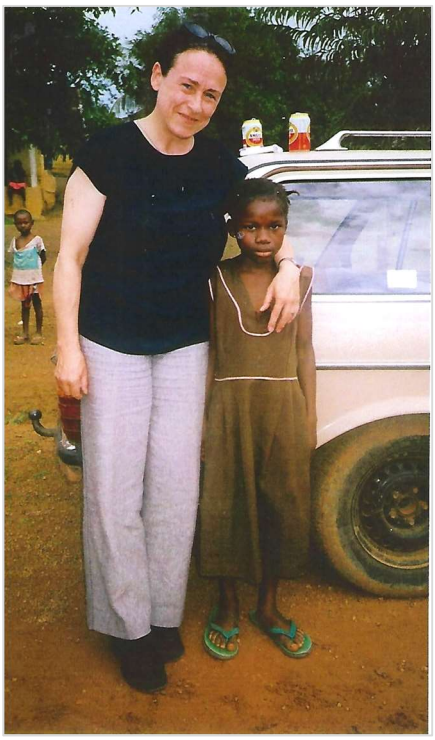
Das Schul- und Bildungsprogramm – Übersicht über die Aktivitäten 2022

Der Verein Kindernetzwerk Sierra Leone e.V. (KNSL) ist davon überzeugt, dass Bildung für die Entwicklung einer jeden Kultur und eines jeden Landes essenziell ist. Bildung hat die Macht, das Leben der Menschen zu verändern. Bildung öffnet die Tür zu besser bezahlten Arbeitsplätzen, zu Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten und mit jedem weiteren Jahr der Ausbildung zu einem höheren Einkommen. Und wir haben die Ergebnisse, die beweisen, dass unser Ansatz funktioniert. Hunger, Unterernährung, begrenzter Zugang zu Bildung, schlechte Unterbringung und Hygiene, mangelnde Nahrungs- und Gesundheitsversorgung, soziale Diskriminierung und Ausgrenzung gehören zu den Problemen von Kindern und Jugendlichen, die in Sierra Leone in Armut aufwachsen. Diese Herausforderungen haben unseren Verein dazu veranlasst, verschiedene Akteure in Deutschland einzubinden und gemeinsam mit unserer Partnerorganisation in Sierra Leone - Pujehun Youths for Development – dafür zu arbeiten, mehr Kindern dort Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung, Lebenskompetenzen und einer Berufsausbildung zu ermöglichen. Daher unterstützen wir seit 2003 die Bildung armer oder benachteiligter junger Leute und Waisenkinder im Distrikt Pujehun im Süden Sierra Leones durch Schulstipendien, den Bau einer Bibliothek, einer Grundschule und einer Berufsschule, die Bereitstellung von Lehrbüchern, Spiel- und Sportgeräten, die Zahlung von Lehrergehältern und die Förderung anderer Hilfsprogramme.

Unsere Schulstipendien zur Verbesserung der Bildungschancen für Kinder aus armen Familien in dem abgelegenen Distrikt Pujehun genießen weiterhin hohe Anerkennung bei Eltern, Lehrkräften, geförderten Kindern, GemeindeführerInnen und VertreterInnen lokaler Selbsthilfegruppen. Bei allen Begegnungen während seiner Projektbetreuungsreise bekam unser Programmkoordinator Edward Mando auch 2022 wieder ein sehr positives Feedback. MitarbeiterInnen unserer Partnerorganisation PYD suchen die Eltern der geförderten Kinder in der Regel einmal pro Schultrimester auf, um die Stipendien auszuzahlen und sich nach den Kindern zu erkundigen. Außerdem steht PYD auch regelmäßig in Kontakt mit den Schulen, um das Vorankommen der Kinder zu verfolgen, und einmal pro Trimester wird eine Versammlung mit den Eltern abgehalten.

2022 hat KNSL wieder insgesamt 35 Kinder mit einem Schulstipendium unterstützt, davon 21 Mädchen. Das Stipendienprogramm hat auch schon zu ein paar Erfolgsgeschichten geführt: Vier Mäd chen besuchen inzwischen die Universität von Sierra Leone in Freetown oder die Universität Njala. Musunatu Tucker studiert Biochemie, Mattu Brima studiert Betriebswirtschaft, Mariama Rogers studiert Landwirtschaft und Magdalene Josiah wird zur staatlich anerkannten Krankenschwester ausgebildet. Fredell Tucker, die früher in unserem Förderprogramm war, ist inzwischen als Leutnant in der sierraleonischen Armee verantwortlich für die Ausbildung von RekrutInnen.

Als großen Erfolg sehen wir, dass Aminata Koroma, die erste Schülerin, die mit Hilfe unseres Stipendienprogramms die Schule und ein Studium absolvieren konnte, im akademischen Jahr 2022/23 in die Gemeinde zurückgekehrt ist, um am „Pujehun Technical“, wie die neue, vom deutschen Entwicklungsministerium BMZ, KNSL und PYD kofinanzierte Berufsschule vor Ort genannt wird, Lebenskompetenzen und Gemeinwesenentwicklung zu unterrichten. Sie setzt damit ein Beispiel und ist Vorbild für viele junge Menschen im Distrikt.



Brigitte Steinmetz von KNSL mit Aminata Koroma, unserem ersten Förderkind, im Jahr 2002 (links). Aminata Koroma heute als Tutorin an der Berufsschule (rechts)

Als ehemalige Nutznießerin unseres Stipendienprogramms, das ihr den Weg zu einer guten Bildung eröffnete, brachte Aminata ihre Dankbarkeit zum Ausdruck: "Ich freue mich, dass ich meinen Beitrag zu einer so guten Sache leisten kann, indem ich am Pujehun Technical Schülerinnen und Schüler unterrichten werde, die so hart für ein besseres Leben arbeiten und die ihre Fähigkeiten nutzen werden, um andere in unserer Gesellschaft auf ihrem Weg in eine bessere und glücklichere Zukunft zu inspirieren und zu unterstützen. Danke für die gute Arbeit von PYD/KNSL und so vielen anderen in Deutschland!“

Unterstützung für die Sam S. Abu Memorial Pre- and Primary School in Pujehun Town

Der Gesundheitsclub an der Sam S. Abu Memorial Pre- & Primary School

Es ist Ende Januar 2022 und Pausenzeit in der Sam S. Abu Memorial Pre- & Primary School in Pujehun. Für den 11-jährigen Sadiq Koroma aus der Klasse 6 und die übrigen Mitglieder des Gesundheitsclubs seiner Schule ist es an der Zeit, mit ihrer Hygienekampagne zum Thema Covid-19 zu beginnen. "Ihr solltet immer einen Mundschutz tragen, eure Hände mindestens 20 Sekunden lang mit Seife unter fließendem Wasser waschen, keine Hände mehr schütteln, einen Meter Abstand halten und euer Gesicht nicht berühren", erklärt er seinen MitschülerInnen, die sich versammelt haben, um über COVID-19 informiert zu werden. Der 9-köpfige Gesundheitsclub an der Schule wurde 2015 gegründet, um das Bewusstsein der Kinder für Hygiene- und Sanitärfragen zu schärfen.

Die Kinder der Sam Abu School waschen ihre Hände mit Seife unter fließendem Wasser, um sich vor dem Coronavirus zu schützen

Nach der Ebola-Epidemie, die Sierra Leone, Guinea und Liberia 2014/15 heimsuchte, war auch mit Ausbrüchen anderer über das Wasser übertragener Krankheiten wie Cholera und Typhus zu rechnen. Während des Ausbruchs von COVID-19 in den Jahren 2020 bis 2022 konzentrierte sich der Schulgesundheitsclub darauf sicherzustellen, dass die Mitschülerinnen und -schüler und ihre Lehrkräfte ebenso wie die Menschen in ihrem Umfeld über geeignete Verhaltensweisen zum Schutz ihrer selbst und anderer vor einer Ansteckung mit COVID-19 informiert wurden.

Die Kinder der Sam Abu School bei der Covid-19-Aufklärung

"Wir dürfen nicht die alten Fehler wiederholen. Wir können etwas tun. Und wir verstehen jetzt, wie wichtig Information ist. Sie kann Leben retten," so Sadiq. Die Gesundheitskoordinatorin der Schule, Lehrerin Aminata Alima Kanu, erklärte, die Schule habe den Club gegründet, um die Gesundheitserziehung durch Gleichaltrige zu fördern. "Nach dem Trauma, das die Kinder während der Ebola-Krise erlitten haben, dachten wir, dass die Kinder neben der sachlichen Aufklärung sich auch gegenseitig trösten und Informationen austauschen könnten", sagte sie im März 2022, während sie die Anbringung zusätzlicher COVID-19-Aufklärungsposter auf dem Schulgelände überwachte. Dies war Teil einer nationalen Präventions- und Sensibilisierungskampagne, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen.

Im Schuljahr 2020/2021, auf dem Höhepunkt der Pandemie, besuchten KNSL’s Partnerorganisation PYD und das Gesundheits-Managementteam der Distriktverwaltung die Sam-Abu-Schule und die umliegenden Schulen im Distrikt und verteilten Lehrerhandbücher mit den wichtigsten Botschaften und Maßnahmen zur COVID-19-Prävention und -Eindämmung sowie Aufklärungs-Poster an die Schulen. „Lehrkräfte und Mitglieder des Gesundheitsclubs sprachen während der morgendlichen Schulversammlung regelmäßig über das Coronavirus, wobei die Mitglieder des Gesundheitsclubs effektiver waren, weil sie persönlich und informell mit ihren MitschülerInnen sprachen“, so der Schulleiter, Herr Matthew Mannah.

The Sam S. Abu Annual Inter-House Sports Meet – Das Sportfest der Sam-Abu-Schule am 9. Dezember 2022
Die Sam S. Abu Memorial Pre- & Primary School in Pujehun veranstaltete am 9. Dezember 2022 ihr jährliches Schulsportfest auf dem Sportplatz der Stadt. Nach britischem Vorbild gehören die Kinder alle einem von vier „Häusern“ an (wie bei Harry Potter). An diesem Tag traten die vier Häuser der Sam-Abu-Schule - Kpanga, Sowa, Kpaka und Kpanga Krim - in verschiedenen Leichtathletikdisziplinen gegeneinander an. Das Sportfest begann mit einem Marsch in den jeweiligen Hausfarben durch die Hauptstraße der Kleinstadt Pujehun, wobei der Schulleiter den Salut der vier Häuser entgegennahm, die elegant in ihren Haus-Outfits marschierten und stolz ihre jeweiligen Hausflaggen präsentierten. Nach einer Ermahnung zur Fairness an die SchülerInnen erklärte der Schulleiter das Sportfest offiziell für eröffnet.

Schülerinnen und Schüler der vier Häuser der Sam-Abu-Schule: Kpanga House, Kpanga Krim House, Kpaka House und Sowa House

Mit den großen Bannern ihrer Häuser treten die Schulkinder zum Empfang ihrer Trophäen an

Die Wettkämpfe umfassten Wettläufe über 20m, 50m, 100m und 4x100m als Staffel, Fahrradrennen, Reise nach Jerusalem, Tauziehen und andere. Die große Attraktion der Veranstaltung war die 4x100-Meter-Staffel aller Häuser. Sobald die Wettkämpfe begannen, war die Luft voller Jubel und Ansporn von Eltern und Freunden für die jungen Sportlerinnen und Sportler. Die Sieger erhielten Medaillen und Urkunden, die von KNSL für heraus-

ragende Leistungen zur Verfügung gestellt worden waren, und der Sportplatz hallte wider vom Jubel der Sieger, die ihre Medaillen auf dem Siegerpodest entgegennahmen.

Das Haus Kpanga Krim erhielt die Siegertrophäe für die beste Hausstaffel, und das Haus Kpaka wurde Gesamtsieger des Sam Abu Sportfests 2022. Der Tag endete damit, dass der Schulleiter die Wettkämpfe offiziell für beendet erklärte, woraufhin Sadiq Koroma, der nicht nur im Gesundheitsclub, sondern auch als School Prefect aktiv ist, eine Dankesrede hielt. (School Prefects sind ausgewählte Schülerinnen und Schüler, die sich für das soziale Miteinander an der Schule engagieren und den Schulalltag eigenverantwortlich mitgestalten.)

Pastor Abu (links) und Herr Omega von Save the Children (rechts) überreichen den Siegermannschaften ihre Pokale

Im Anschluss an das Sportfest fand für die Schülerinnen und Schüler der Sam-Abu-Schule am 14. Dez. 2022 ein Quiz-Wettbewerb zwischen den Häusern in Zusammenarbeit mit zwei Lokalradiostationen statt. Hierzu kamen viele Würdenträger, darunter die Schulleiter aller weiterführenden Schulen und die Verantwortlichen der KNSL-Partnerorganisation Pujehun Youths for Development (PYD). Der Distriktschulinspektor Thomas W. Abu, der ebenfalls eingeladen war, übermittelte seine besten Wünsche für den Wettbewerb.

Die Veranstaltung begann mit der Vorstellung von PYD's Referenten für Forschung und Entwicklung, Joseph Moore, als Quizmaster, der anschließend die TeilnehmerInnen der einzelnen Hausmannschaften aus den Klassen IV, V und VI vorstellte und die Regeln des Quiz-Wettbewerbs bekannt gab. Die vier Häuser - Kpanga, Kpaka, Sowa und Kpanga Krim - waren durch jeweils vier SchülerInnen vertreten. Das Quiz umfasste vier Runden mit Fragen aus den Bereichen Staatsbürgerkunde, Mathematik, Umwelterziehung, Geschichte Sierra Leones, Sozialwissenschaften und Geografie.

Im Publikum verfolgten auch die übrigen Schülerinnen und Schüler der Klassen IV, V und VI mit Begeisterung, wie die Quiz-TeilnehmerInnen ihre intellektuellen Fähigkeiten unter Beweis stellten. Alle vier Teams waren gut vorbereitet - die TeilnehmerInnen überraschten das Publikum mit ihrem hohen Wissensstand bei den abgefragten Themen und es gab großen Applaus, wenn die Teams richtig antworteten. Der Quiz-Wettbewerb zwischen den Häusern war sehr hart und knapp, aber am Ende gewann das Haus Kpanga Krim, gefolgt vom Haus Sowa. Es war ein sehr informativer und wissensfördernder Wettbewerb, für die TeilnehmerInnen ebenso wie für das Publikum.

Brigitte Steinmetz und Edward Mando
Schriftführerin / Programmkoordinator

im Juli 2023